

**Petershagen / Eggersdorf, grundhafter Ausbau von Anliegerstraßen
Vergleich Asphaltbefestigung / Pflasterbefestigung**

Schlagwort	Asphaltbefestigung	Pflasterbefestigung
Tragfähigkeit	bei gleichen Ausgangssituationen wie Baugrund, Belastungsklasse, Wasserverhältnisse.. ist die Stärke des Gesamtaufbaues gleich (Regelaufbau mit Frostschutz- und Schottertragschicht), in der Bemessung wird von 30 Jahren Nutzungsdauer ausgegangen	
Bauzeit	Einbau mit Fertiger, kürzere Bauzeit Aufwand für Borde, Frostschutz- und Tragschichten wie Pflasterbefestigung	manuelle Verlegung, höhere Bauzeit Aufwand für Borde, Frostschutz- und Tragschichten wie Asphaltbefestigung
Entwässerung	so gut wie wasserundurchlässig, Abflussbeiwert 0,90 höherer Wasseranfall in den Seitenräumen Sonderlösungen wie offenporiger Asphalt sehr teuer	geringe Wasserdurchlässigkeit bei dichten Fugen Abflussbeiwert 0,75 etwas geringerer Wasseranfall in den Seitenräumen Sonderlösungen Rasen- (0,5) o.Sickerpflaster (0,25) möglich
Baukosten	Beispiel Hinter der Rennbahn 02/2015 Mindestbieter 28,55 € / m2 netto Deckenaufbau 42 cm Preisentwicklung schwankend in Abhängigkeit von Rohstoffpreisen / Weltmarkt Mittelpreis in letzten 2 Jahren: 32,12 €/m2 netto	Beispiel Warthestraße 02/2014 Mindestbieter 30,03 € / m2 netto Deckenaufbau 42 cm Preisentwicklung "normal" steigend Mittelpreis in letzten 2 Jahren: 32,21 €/m2 netto
Lärmentwicklung	relativ glatte Oberfläche, geringere Rollgeräusche kein Lärmzuschlag in der Lärmberechnung	Fugen und Fasen verursachen höhere Rollgeräusche + 2 dB(A) Pflaster mit ebener Oberfläche bei 30 km/h + 3 dB(A) sonstiges Pflaster, Fugen größer 5 mm, Naturstein
Gestaltung	Gestaltungsmöglichkeiten sind eingeschränkt farbiger Asphalt sehr teuer Handeinbau teuer und oft qualitativ schlechter	Gestaltungsmöglichkeiten sind vielfältig Verlegeart, Pflasterwahl

Instandhaltung	abhängig von der Beanspruchung wird Oberflächenbehandlung oder Erneuerung Deckschicht erforderlich Schließung von Aufgrabungen aufwendig	Ausbesserung von Einzelflächen kann erforderlich sein, Vermeidung Pfützen Schließung von Aufgrabungen mit vorh. Material möglich
----------------	---	--

- Fazit:
- Beide Befestigungsvarianten sind für Anliegerstraßen geeignet und die Baukosten sind zumindestens derzeit kein ausschlaggebendes Kriterium zur Entscheidung. Es wird immer eine Einzelfallentscheidung sein, die von folgenden Gesichtspunkten abhängig zu machen ist:
- allgemein
- vorhandene Fahrbahngestaltung im Umfeld, kein ständiger Wechsel in Quartieren
- Pflaster
- höhere Anforderung an die Gestaltung, verschieden Funktionsbereiche
 - Wohnbauten befinden sich nicht direkt neben der Fahrbahn, so dass Lärm nicht unbedingt das wesentliche Kriterium ist
 - Reduzierung der abzuleitenden Wassermengen ist wichtig
 - viele unregelmäßige Flächen die gegen einen maschinellen Asphalteinbau sprechen
 - etwas längere Bauzeiten sind unproblematisch
- Asphalt
- keine hohen Anforderungen an die Gestaltung,
 - geringe Abstände zur Wohnbebauung, Lärm ist zu reduzieren
 - Wasserableitung ist gesichert
 - maschineller Asphalteinbau ist unproblematisch
 - kurze Bauzeit ist bedeutsam